



**Fleißige Bauarbeiter im Einsatz:** Bei dieser Bushaltestelle an der Louis-Krüger-Straße haben bereits die Pflasterarbeiten begonnen.



**Diese Bushaltestelle wird auch barrierefrei gestaltet:** Noch in diesen Tagen soll sie fertig sein. Damit ist der nächste Bauabschnitt in Elze erledigt.

FOTOS: KUHLEMANN

# Bushaltestellen: Immer mehr sind barrierefrei

## Nächster Bauabschnitt in Elze wird bald abgeschlossen

VON ROLF KUHLEMANN

Elze – Der Bau von barrierefreien Bushaltestellen in der Einheitsgemeinde Elze geht mit Riesenschritten voran: Wenn in den nächsten Tagen die beiden schräg gegenüberliegenden Haltestellen an der Louis-Krüger-Straße fertig sind, ist ein weiterer Bauabschnitt abgeschlossen.

Zur Erinnerung: Nach den Arbeiten in Mehle (Bushaltestellen am Grabenweg vor der „Schule an der Linde“ für rund 110 000 Euro) und Elze, wo bei der Großbaumaßnahme vor der Grundschule (436 000 Euro) auch der riesige Vorplatz neu gestaltet wurde, folgten im nächsten Abschnitt auch in Esbeck und Sehlde barrierefreie Bushaltestellen (178 000 Euro). Dazu gehört auch der nächste Bereich: Aktuell sind Mitarbeiter der Firma Koopmann und Wienkoop aus Hameln damit beschäftigt, zwei sich schräg gegenüberliegende barrierefreie Bushaltestellen an der Louis-Krüger-Straße, Ecke Einmündung zur Ferdinand-



**Geschäftsführer Carsten Wienkoop** verschafft sich ein Bild vor Ort von der neuen Bushaltestelle.

Wallbrecht-Straße zu bauen. Wie Carsten Wienkoop, einer der beiden Geschäftsführer der Straßen-, Asphalt- und Tiefbau GmbH, im LDZ-Gespräch informiert, gehen die Arbeiten zügig voran. Das liege nicht nur an dem überwiegend trockenen Wetter, sondern auch an den enga-

gierten Mitarbeitern der Firma. „Der Vorteil bei der Sache ist, dass wir hier im Wohngebiet auf bebauten Bestand treffen, das ist natürlich besser als eine matschige Wiese im Industriegebiet“, erklärt Wienkoop. Seine Firma habe in den vergangenen drei Jahren mehr als 100 barriere-

freie Bushaltestellen gebaut, unter anderem 50 in Hameln und Umgebung, 30 in Lemgo und acht in Bad Pyrmont. „Da haben wir sogar Warthäuschen mit Gründach installiert – das ist natürlich alles eine Preisfrage“, so der Diplom-Ingenieur.

Apropos Preisfrage: Der Grund, dass in vergangener Zeit so viele barrierefreie Bushaltestellen erstellt werden, liege an der hohen Förderung von 75 Prozent durch das Land Niedersachsen – das gelte natürlich auch für Elze.

Das bestätigt auch die bei der Stadtverwaltung zuständige Fachbereichsleiterin Beate Freimann, die ergänzt, dass nach diesem Bauabschnitt (das Warthäuschen soll bereits am morgigen Donnerstag aufgebaut werden) nur noch jeweils zwei barrierefreie Bushaltestellen in Wülfingen sowie in Elze an der Schillerstraße folgen. Freimann bestätigt die Aussage von Wienkoop, dass die Arbeiten sehr zügig laufen – und die Anlieger in der Regel zufrieden sind.

# Weitere Windkraftanlagen?

## Flächennutzungsplan für Areal zwischen Oldendorf und Ahrenfeld anpassen

Oldendorf – In seiner jüngsten Sitzung beschäftigte sich der Bauausschuss des Fleckens Salzhemmendorf intensiv mit dem Umbau der Brücke in der Bachstraße in Wallensen. Aber auch eine Änderung des Flächennutzungsplans des Fleckens zugunsten von Windkraftanlagen stand auf dem Programm.

Die Brücke an der Bachstraße in Wallensen beschäftigt bereits seit einigen Jahren die Politiker des Fleckens. Das denkmalgeschützte Objekt sollte seinerzeit grundsanitiert werden, doch war diese Maßnahme bautechnisch nicht möglich. Ein Neubau ist deshalb unausweichlich geworden. Das Ingenieurbüro grbv im Bauwesen aus Hannover hat in der jüngsten Ausschusssitzung nun vier Variationen als Vorschläge für den Neubau erarbeitet und dem Ausschuss vorge-

stellt. Nun müssen die entsprechenden Gremien die Vorschläge bearbeiten und zu einem Entschluss kommen. Die Frage nach dem Zeitplan für den Neubau beantwortete Karsten Appold, Vorsitzender des Ausschusses: „Die Vorbereitungen der Planung und Ausschreibung für das Bauvorhaben hoffen wir, bis Ende des Jahres abgefrühstückt zu

haben, so dass mit dem Bau im März 2023 begonnen werden kann. Dann ist mit einer Bauzeit von etwa einem halben Jahr zu rechnen.“

Ein weiterer Punkt der Ausschusssitzung betraf das Thema erneuerbare Energien, sprich: Das Erstellen von Windkraftanlagen im Flecken. Bereits seit 2005 sind im Flächennutzungsplan (FNP)

des Fleckens Salzhemmendorf Sonderbauflächen für die Windenergienutzung für das Gemeindegebiet dargestellt worden. Die entsprechende Fläche wurde anschließend mit fünf Anlagen, zwischen Ahrenfeld und Oldendorf, bebaut. Zwischenzeitlich hat sich die Rechtslage fortentwickelt. Insbesondere die Landesvorschriften fordern eine deutlich größere Bereitstellung geeigneter Flächen.

Für das Ziel, weitere Windkraftanlagen bauen zu können, muss der Flächennutzungsplan, entsprechend den rechtlichen Rahmenbedingungen, überarbeitet werden. Deshalb empfiehlt der Ausschuss, die Planung erneut aufzugreifen und den Flächennutzungsplan anzupassen. „Das ist allerdings nur ein erster Schritt, bisher gab es noch keine Erkenntnisse, welche Flächen im Flecken dafür vorgesehen werden könnten“, so noch einmal Karsten Appold.

gs



**Winkraftanlagen** zwischen Oldendorf und Ahrenfeld.

FOTO: SPÄTLICH

KOMPAKT

# Elzer Ratssitzung heute in Mehle

Elze / Mehle – Die Mitglieder des Rates der Stadt Elze treffen sich am heutigen Mittwochabend um 18 Uhr zur nächsten Sitzung, die in der Mehrzweckhalle in Mehle stattfindet. Im öffentlichen Teil der Tagesordnung folgt nach dem Bericht des Bürgermeisters sowie Anträgen und Anfragen die Einwohnerfragestunde, in der Bürger aus der Einheitsgemeinde den Kommunalpolitikern Fragen stellen können.

Bei der Haushaltssatzung 2022 wird der Rat lediglich darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Haushaltssatzung durch die Kommunalaufsicht genehmigt wurde.

Ein weiteres Thema ist der UWE-Antrag auf „Durchführung einer Organisationsuntersuchung“, bei der es darum geht, den Personalbedarf der Stadt Elze zu untersuchen. Im Bei der Sitzung des Sozialausschusses am 5. Februar hatte die Mehrheit des Gremiums

den Antrag abgelehnt, ohne ihn jedoch grundsätzlich zu verwerfen. Auch Elzes Bürgermeister Wolfgang Schurmann hatte im Ausschuss zugesagt, dass man das Thema bei der Klausurtagung wieder aufgreifen könne.

Einigkeit herrschte schon im Sozialausschuss darüber, dass die Jugendpflege der Stadt Elze ab den Sommerferien 2022 eine verlässliche Ferienbetreuung mit bis zu zwei Gruppen auf der Basis des vorgelegten Konzeptes organisiert. Die Ferienbetreuung wird für die Sommer-, Herbst- und Osterferien organisiert.

Im Rat wird außerdem über die Richtlinien für Ehrungen sowie über die Neubesetzung von Ausschüssen, in diesem Fall Neubesetzung des Schulausschusses, beraten.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils der Ratssitzung steht noch die Verleihung von Ehrenringen der Stadt Elze auf der Tagesordnung.

rk



**Unor Isik** will mit seinem Schnelltestzentrum vielen Bürgern aus Elze und Umgebung einen Test ermöglichen.

FOTO: KUHLEMANN

# Neues Testzentrum auf Elzer Parkplatz

Elze – Seit Anfang des Monats gibt es ein weiteres Schnelltestzentrum in Elze, genauer gesagt auf dem Parkplatz des Aldi-Marktes an der Sehlder Straße. Wirtschaftsingenieur Unor Isik hat sich selbständig gemacht und das Testzentrum eröffnet, das sich in einem einfachen Container befindet.

„Das Testzentrum hier in Elze wird sehr gut angenommen, manche Leute nutzen die Wartezeit nach dem Test, um einzukaufen, ehe sie sich nach 15 Minuten das Ergebnis abholen“, sagt der Hildeshei-

mer, der im Laufe der vergangenen Wochen schon viel positive Resonanz erfahren hat.

Die Öffnungszeiten unterscheiden sich von vielen anderen Testzentren, denn Unor Isik ist von Montag bis Samstag durchgehend von 8 bis 18 Uhr vor Ort, darüber hinaus auch am Sonntag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr. Anmeldungen sind unter anderem über die App namens „free2pass“ möglich, über die man im Nachhinein auch ein digitales Impfzertifikat erhalten kann. Das kann man sich aber auch im Schnelltestzentrum vor-